

Camping-Trend

Das Interesse deutscher Urlauber am mobilen Urlaubsdomizil steigt seit Ausbruch der Pandemie. Auch Österreich profitiert.



© Seecamping Berghof

Der Seecamping Berghof in Villach war 2020 bei den Deutschen der beliebteste Campingplatz in Österreich.

••• Von Britta Biron

BERLIN/MÜNCHEN. „Corona-bedingt lagen im Jahr 2020 vor allem deutsche Campingplätze im Fokus, aber auch die Nachbarländer Österreich, Dänemark und die Niederlande verzeichneten starke Zuwächse, während die beliebten Camping-Destinationen Italien, Frankreich und Kroatien Einbußen hinnehmen mussten“, fasst Uwe Frers, Geschäftsführer der ADAC Camping GmbH, die Auswertung der Abrufzahlen und Bewertungen auf der Campingplattform Pincamp im Vorjahr zusammen.

Nachfrage steigt 2021

Insgesamt verzeichnete man im Vorjahr über die Pincamp-Website sowie die ADAC Camping- und Stellplatz App über 52 Mio. Seitenaufrufe von mehr als 5,8 Mio. Campern. Dies entspricht einer Steigerung von 35% gegenüber 2019.

Im Ranking der beliebtesten österreichischen Campingplät-

ze lag der Seecamping Berghof in Villach auf Platz 1, weitere vier Kärntner Campingplätze schafften es unter die Top 10, insgesamt 18 in die Top 50. Gerne steuern deutsche Camper auch Ziele in Tirol und Salzburg an.

Mit Lockerung der Reisebeschränkungen erwartet Frers auch für die heurige Camping-

saison eine extrem starke Nachfrage.

Daher werde das Angebot kontinuierlich ausgebaut. Aktuell stehen rund 2.200 direkt buchbare Campingplätze in ganz Europa zur Verfügung, mehr als drei Mal so viele als 2019; bis Ende dieses Jahres sollen es mindestens 3.200 sein.

Kaum Preissteigerungen

Die steigende Nachfrage wirkt sich auf die Preisentwicklung nur bedingt aus. Im Durchschnitt zahlt eine Camperfamilie (zwei Erwachsene und ein Kind) dieses Jahr in der Sommer-Hauptsaison in Deutschland pro Tag 35,43 € (plus vier Prozent), das damit nach Schweden (34,35 €) zu den günstigsten Reisezielen zählt.

Österreich liegt mit durchschnittlichen Übernachtungskosten von 44,16 € im Mittelfeld. Am teuersten ist der Urlaub am Campingplatz in der Schweiz (54,63 €), Italien (54,30 €) und Kroatien (50,82 €).

Top 10 Campingziele der Deutschen 2020

Rang	Urlaubsland	± zu 2019	Rang 2019
1	Deutschland	+154%	1
2	Italien	-27%	2
3	Kroatien	-30%	3
4	Österreich	+51%	6
5	Frankreich	-41%	4
6	Niederlande	+10%	5
7	Dänemark	+54%	9
8	Schweiz	-15%	8
9	Spanien	-53%	7
10	Slowenien	+4%	13

Quelle: ADAC

WTTC-STUDIE

Tourismus global in der Krise

LONDON. Laut einer Analyse des World Travel & Tourism Councils (WTTC) ist durch die Corona-Pandemie die weltweite direkte und indirekte Wirtschaftsleistung aus der Reise- und Tourismusbranche im Vorjahr gegenüber 2019 um 4,7 Trillionen USD bzw. knapp 50% geschrumpft. Der Anteil am globalen BIP ist von 10,4% auf nur noch 3,7% gesunken, und von den 337 Mio. Jobs sind 61,2 Mio. dem Virus zum Opfer gefallen.

Überlebenswichtig

Betroffen sind praktisch alle Länder, in manchen ist der Ausfall des Tourismus allerdings existenzbedrohend. Auf Platz 1 des Rankings liegt die chinesische Sonderverwaltungszone Macao, die praktisch ausschließlich (91,3%) von Spielern und Shoppingtouristen lebt. Danach folgen Aruba (73,6%), die britischen sowie die US-amerikanischen Jungferninseln (57 bzw. 55,5%) und die Malediven (56,6%). (red)



© PantherMedia/Makoto Honda

Keine Alternative

Die Abhängigkeit der Wirtschaft vom Tourismus ist in Macao weltweit am größten.